Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **30 (1959)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 8 August 1959 - Laufende Nr. 330

30. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Konstituierung des VSA-Vorstandes

Arzt und Erzieher

Eine Schule für cerebral gelähmte Kinder

Arbeitstherapie und moderne Wirtschaftsmethoden

Bange Fragen, Zweifel und Wunder

Probleme des Gefängniswesens

Blick in Bücher, Broschüren und Zeitschriften

In Jahresberichten gelesen . . .

Umschlagbild: Schloss Herdern, Kt. Thurgau. — Siehe unsern Artikel: «Arbeitstherapie und moderne Wirtschaftsmethoden». — Foto J. Bär, Frauenfeld.

REDAKTION: Emil Deutsch, Marchwartstrasse 71, Zürich 38, Telefon (051) 45 46 96

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co., Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Zürich 24, Postfach 126

Gewinn und Verlust

In verschiedenen Pressemeldungen wurde vor einiger Zeit wieder einmal auf «unhaltbare Zustände» hingewiesen. Man wollte das Volk aufrütteln, wollte arme Teufel vor ähnlichem Schicksal bewahren und hat selbstverständlich den Weg über die Presse nur aus Mitleid mit den bedauernswerten Opfern und aus Verantwortung heraus, ja, aus innerem Drang zum Helfen beschritten. Das einemal handelte es sich um ein Kind, das durch seinen Vormund «rücksichtslos» versetzt wurde; im andern Fall schlug man Lärm um die Tuberkuloseabteilung einer kantonalen Heilanstalt. — Scharf wurde geschossen, Staub wurde aufgewirbelt, man schrieb und sprach im Schweizerland darüber. Selbst Bundesräte wurden mit Schreiben beglückt und mögen sich an den Kopf gegriffen haben über soviel Gedankenlosigkeit der Verfasser. Wir haben diese Dinge aufmerksam verfolgt. Wir taten dies, weil solches Geschehen, das da an die Oeffentlichkeit gezerrt wurde, sozusagen zu unserem Alltag gehört. Wir haben uns Gedanken gemacht darüber und zögerten keinen Moment, auszusprechen, was es, von uns aus gesehen, dazu zu sagen gibt. Heute, nachdem sich — wir wir hoffen — die Gemüter hüben und drüben etwas beruhigt haben und man wieder vorurteilslos und nüchtern diese Probleme betrachtet, wollen wir unsere Leser auf zwei Faktoren aufmerksam machen. Damit soll nicht der ganze Rummel nochmals aufgerollt werden. Was wir aussprechen möchten, sind einige *grundsätzliche Gedanken und Ueberlegungen,* die sich am Rande des Vergangenen aufdrängen.

*

Ein Vormund wusste sich gegen eine rabiate Grossmutter nicht anders zu wehren, als den ihm von seiner vorgesetzten Behörde erteilten Auftrag so auszuführen, dass er das betreffende Kind direkt